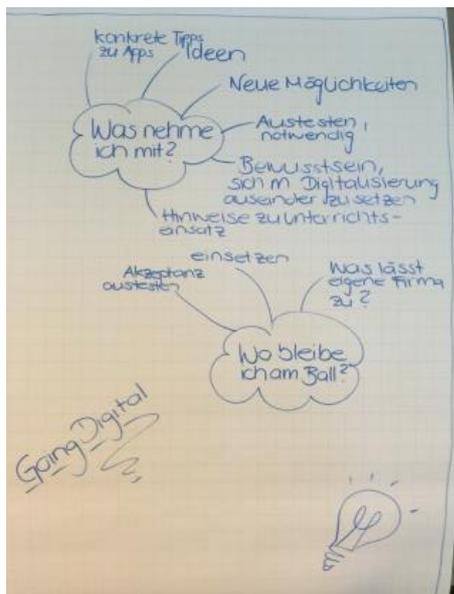


Take Home Messages

## Berufsbildungs-Event 2016

A1 Sabrina Thoma, Roy Franke

### Going Digital – Digitalstrategien in der Berufsbildung



B1 Beatrice Sutter

### Mit Lernenden wertschätzend kommunizieren – das Modell von M. Rosenberg verstehen und anwenden

- Die Bedürfnisse bei sich und anderen zu erkennen ist für mich eine wichtige Erkenntnis
- Selbst- und Fremdempathie leben
- Beschreiben und nicht bewerten
- Ich kann klar sein und trotzdem wertschätzend

C1 Sonja Kupferschmid

### Resilienz – Was Lernende stark macht im Umgang mit Herausforderungen

- Das Fragen nach dem Einbringen / Vorhandensein von Stärken
  - ... knüpft an Gelingendem an ...
  - ... löst positive Emotionen aus ...
  - ... macht Mut zu mehr und setzt Energien frei ...
  - ... was uns stärkt und uns so resilienter macht ...
- Ausserdem: Kein Knopf im Kopf, aber ein Smile im Gesicht!



G1 Cornelia Nellen

## Kollege oder Chef? Meine Rolle als Berufsbildner/in



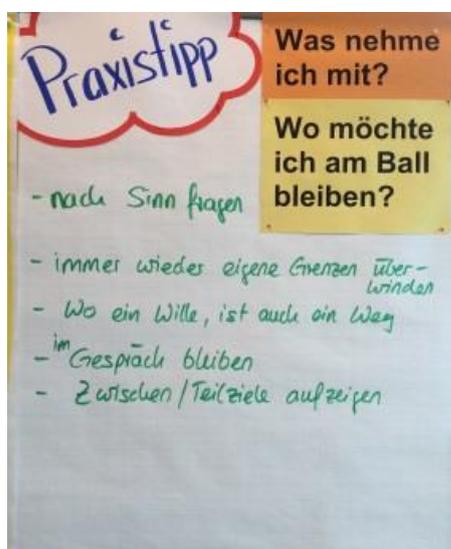
H1 Alexa Eicher-Stöcklin

## Attraktive Laufbahnplanung für den Berufsnachwuchs

- Mut und Tun
- E-Learning Thematik einbringen
- Ausbildungspläne bedürfnisgerechter aufbauen
- Potentialbeurteilung als Grundlage

I1 Franziska Knechtenhofer

## Fördern und Fordern von Lernenden



K1 Alexa Eicher-Stöcklin

## Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten bei Lernenden – was tun?

- Frühzeitig Lernende ansprechen
- Verantwortung abgeben, wenn selber alles getan was möglich ist
- Leistung = Fähigkeit (Bereitschaft x Möglichkeit x Fertigkeit)
- Wirkfaktoren genau unter die „Lupe“ nehmen - nachfragen und nicht interpretieren

L1 Cornelia Nellen

## Kollegiale Beratung mit Lernenden erfolgreich einführen



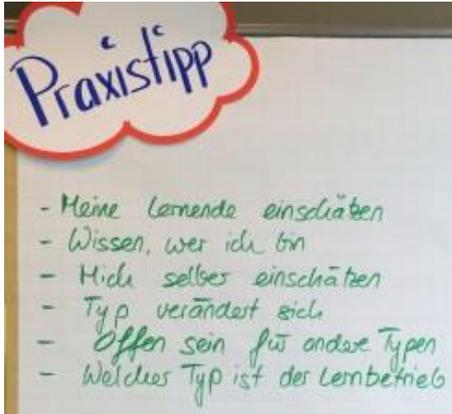
M1 Vanessa Bigler

## Visualisieren einfach gemacht

- Einfach drauflos zeichnen
- Mit einfachen Formen kann vieles gezeichnet werden
- Tipps bezüglich Visualisierung
- Üben, üben, üben
- Viel gelernt

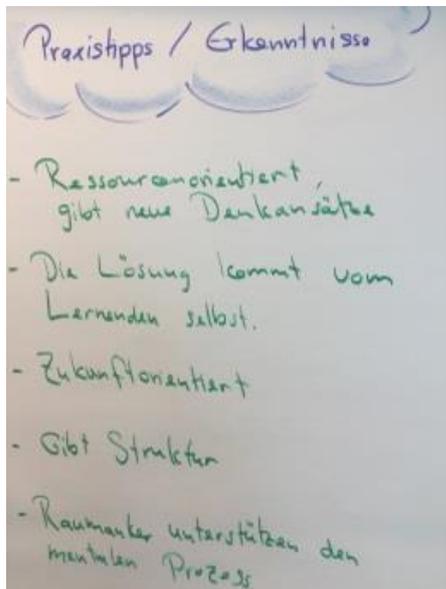
N1 Franziska Knechtenhofer

Welcher Persönlichkeitstyp bin ich? So wirke ich auf meine Lernenden.



O1 Doris Sager

NLP-Coaching in der Betreuung von Lernenden



P1 Cornelia Nellen

## Herausforderung Generation Y – Wenn Lernende Arbeit als kurzfristige Unterbrechung ihrer Freizeit betrachten

Praxishipp  
| Generation Y-2 |

- mit Lernenden beim Kaffee sitzen
- Strukturen geben
- Ernst nehmen
- Mitdenken + Mitreden lassen
- Kennen sein dass es andere Generationen gibt ... -> ist ok
- bereit für Anpassungen
- CHANCE

R1 Vanessa Bigler

## Ruhig bleiben auch in hektischen Situationen – Selbstmanagement für Berufsbildner/innen

- Nebel im Kopf erkennen
- Bewusste Selbstregulierung
- 4-Phasen bewusst einsetzen
- Gut vorbereiten und üben
- Keine der 4-Phasen auslassen

**A2 Cornelia Nellen**

## Kollege oder Chef? Meine Rolle als Berufsbildner/in



**B2 Martin Süess**

## Multicheck professionell deuten

- Wir unterliegen ständig Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehlern
- Dieselbe Eigenschaft (z.B. Sozialkompetenz) sollte systematisch in verschiedenen Situationen und von verschiedenen Personen beurteilt werden
- Die Multicheck Eignungsanalyse eignet sich für die objektive und standardisierte Beurteilung der schulisch-intellektuellen Eignung
- Bei der Interpretation lohnt sich neben der Betrachtung des Gesamtergebnisses die Gegenüberstellung vom Schulwissen- und Potenzialteil
- Die aus der Interpretation abgeleiteten Schlüsse sind Hypothesen, welche verifiziert oder falsifiziert werden müssen

**C2 Ivo Loretz**

## Der Einsatz digitaler Geräte im Unterricht – Apps, QR-Code, iPad als Visualizer

- Das Angebot ist unglaublich gross. Ich werde vieles in den Unterricht einbauen.
- Viele neue Ideen um meinen Unterricht zu digitalisieren.
- Neue Möglichkeiten für besseren Unterricht
- Sehr gute Inputs als Ergänzung im Kursalltag. Aktivierung der Teilnehmenden, keine Angst vor neuen Medien.

D2 Florian Winkler

## Nähe und Distanz in der Berufsbildung – leicht gemacht mit dem Ampelsystem

- Differenzierung von Mensch und Verhalten
- Abgrenzung aufzeigen zu Organisation und Mensch
- Eine persönliche Haltung entwickeln – was lasse ich zu und was nicht
- Aha-Momente intensivieren die Beziehung
- Interventionsebenen bringen Klarheit
- Paradoxe Interventionen verändern die Parameter

E2 Cornelia Nellen

## Herausforderung Generation Y – Wenn Lernende Arbeit als kurzfristige Unterbrechung ihrer Freizeit betrachten



F2 Cristian Moro

## Jugendliche – Verhalten und Umgangsformen

- Achtsamkeit
- Mut haben Feedback zu geben
- Wahrnehmung
- Aufmerksam beobachten

G2 Ivo Loretz

## Power Warm-ups – Smartphone und Tablet als multimediale Spielkiste zur Auflockerung im Unterricht

- Der Einsatz digitaler Spiele lockert ungemein auf.
- Eine gute Alternative zu den „analogen“ Methoden.
- Viel gelacht und viel ausprobiert.

**H2** Sonja Boxler

## **Resilienz – was Lernende stark macht im Umgang mit Herausforderungen**

- Das Fragen nach dem Einbringen / Vorhandensein von Stärken
  - ... knüpft an Gelingendem an ...
  - ... löst positive Emotionen aus ...
  - ... macht Mut zu mehr und setzt Energien frei ...
  - ... was uns stärkt und uns so resilienter macht ...
- Ausserdem: Kein Knopf im Kopf, aber ein Smile im Gesicht!

**I2** Ruth Schneider

## **Warum frisst mir mein Lernender so viel Energie? Lernen Sie sich und andere besser verstehen.**

- Was mich an den Anderen nervt, nervt diese ebenso an mir
- Zu viel des Guten wird rasch zur Falle
- Das Wertequadrat kann uns auf die richtige Spur führen

**K2** Cristian Moro

## **Konflikt mit Jugendlichen – wie weiter?**

- Struktur / Vorgehensweise
- Verbote „positiv“ verkaufen
- Empathie entwickeln
- „Paradoxe“ Methode/Intervention

**L2** Ivo Loretz

## **Mit iMovie coole Schulungsfilme und Trailer erstellen**

- Ich arbeite viel mit Trainingsvideos und durch dieses neue Wissen kann ich die Filme relativ einfach kürzen und/oder verändern.
- Ich kann tatsächlich selber Filme und Trailer erstellen. Hemmschwellen verschwunden – einfaches, nachvollziehbares Learning by doing
- Tatsächlich rasch umsetzbar
- Super gemacht, ansteckende Begeisterung – tolles Fachwissen

**M2** Manuela Schöni

## **Geschichten im Unterricht wirkungsvoll anwenden**

- Geschichten ermöglichen ein kreatives, lebendiges und inspirierendes Arbeiten, welches Aha-Momente sowie eine Identifikation zum jeweiligen Thema bei den Teilnehmenden generiert.

**N2** Ruth Schneider

## **In schwierigen Gesprächen besser verstanden werden**

- Um das 4-Ohren Modell kann man sich eine Stunde oder ein Leben lang kümmern

**O2** Cristian Moro

## **Wahrnehmen, Beobachten und Beurteilen von Lernenden**

- Bewusst beobachten
- Bereiche genau festlegen
- Positive und negative Indikatoren festlegen
- "Nutzen" von Regeln für die Lernenden aufzeigen
- Regelmässig feedbacken

**P2** Daniel Herzog

## **Promotions-Kick – Schüler, Eltern, Lehrer und BIZ für mein Lehrstellenangebot begeistern**

- USP (Einzigartigkeit) des eigenen Lehrstellenangebotes herauschälen und kommunizieren
- Eigentlicher Mitbewerber ist das Gymnasium
- Empfehlungen sind sehr wichtig (Mund zu Mund-Propaganda)
- Auch Beeinflusser in der Promotion berücksichtigen (Eltern, Grosseltern, Lehrer, BIZ, Kollegen etc.)

**R2** Manuela Schöni

## **Visualisieren einfach gemacht**

- Der Mut zur Einfachheit und der Fokus auf das Wesentliche sind die Voraussetzungen für wirkungsvolle und nachhaltige Bilder im Unterricht